

Pfronstetten-Aichelau, den 25. Januar 2024

Carsharing jetzt auch barrierefrei!

Das korrekte Befestigen des Rollstuhls muss gelernt sein. Zur Übergabe der Fahrzeuge gab es deshalb eine entsprechende Einweisung von Produktionsleiter Rainer Brunner (2.v.l.) und Mobilitätsberater Reinhard Runge (re) für Volker Durchholz (li) und Dali Tadic von stadtmobil Rhein Neckar. Zusätzlich werden entsprechende Tutorials auf der Homepage und im Auto abrufbar sein. Foto: PARAVAN

Der Carsharing Anbieter stadtmobil hat jetzt barrierefreie Fahrzeuge im Fuhrpark. Die Vertreter des führenden Carsharing-Anbieters in der Region Rhein-Neckar haben in der PARAVAN Niederlassung Heidelberg drei nagelneue Peugeot Rifter GT (L2) in Empfang genommen. Die Fahrzeuge sind alle mit einem Heckeinstieg ausgestattet. Zwei Fahrzeuge sind jetzt in Mannheim und eins in Heidelberg buchbar. Das barrierefreie Fahrzeug können stadtmobil-Kunden wie gewohnt per App reservieren. „Wir wollen ein Angebot schaffen, das barrierefrei ist“, sagt Volker Durchholz, zuständig für die Beschaffung und den Einsatz der Fahrzeuge bei stadtmobil, das 2019 das erste CarSharing-Unterehmen mit Gemeinwohl-Zertifikat war und Ende letzten Jahres rezertifiziert wurde.

„Die Anfragen nach barrierefreien Angeboten haben in der Vergangenheit zugenommen“, berichtet der Fahrzeugbeschaffer, sei es von Privatpersonen oder auch gewerblichen Nutzern wie Pflegediensten, städtischen Einrichtungen oder Fachverbänden für Menschen mit Behinderung. "Bei der Standort Auswahl schauen wir, welche von unseren Stationen sich am besten für diese Art von Fahrzeugen eignen", erklärt Volker Durchholz. Eine entsprechende Bedienungsanleitung für die fachgerechte Rollstuhlverladung finden die Kunden im Fahrzeug sowie auf der Homepage von [stadtmobil](https://www.stadtmobil.de).

Vor der Übergabe bekamen die Verantwortlichen erst einmal eine entsprechende Einweisung, wie der Rollstuhl richtig im Peugeot Rifter befestigt werden muss: „Kofferraumklappe öffnen, Hebel für die Rampe nach unten drücken und herunterklappen, Fahrzeug vorbereiten (z.B. die Gurte aus der Halterung entfernen und den Schalter für die elektrischen Gurte aktivieren), Gurte am Rollstuhl befestigen und den Rollstuhl ins Fahrzeug schieben, hintere Gurte befestigen und überprüfen, Gurtsystem vorschriftsmäßig anlegen und das Fahrzeug verschließen. „Immer prüfen. Ob die Klappe korrekt eingerastet ist“, sagt Produktionsleiter Rainer Brunner. Ein [Video](#) beschreibt die Arbeitsabläufe im Einzelnen. Es ist wichtig, dass sich die Kunden im Vorfeld mit der

PRESSEMITTEILUNG

Materie befassen. „Und wenn es Fragen gibt, können sich die Kunden auch gern bei uns melden“, sagt der Heidelberger Mobilitätsberater Reinhard Runge.

Barrierefreie Fahrzeuglösungen mit HeckEinstieg sind bei den verschiedensten Institutionen seit vielen Jahren auch bei einer Autovermietung im Einsatz. Aber auch bei Familien mit Kindern oder älteren Menschen im Rollstuhl ist diese Mobilitätslösung gefragt. Die PARAVAN GmbH bietet die MitfahrLösung zum attraktiven Aktionspreis an, mit im Angebot enthalten: der behinderten- bzw. rollstuhlgerechte Umbau mit Heckwanne, Sicherungssystem und manuelle Heckklappe. Ein schneller Weg, um zu einer funktionalen MobilitätsLösung zu gelangen. Das flexible Innenraumkonzept ist für maximal fünf Personen und einen Rollstuhl (Aktiv- wie Elektrorollstühle) ausgelegt. Für die Rollstuhlsicherung stehen verschiedene Sicherungssysteme zur Auswahl; von der klappbaren und individuell einstellbaren Kopf- und Rückenlehne (optional) über den flexiblen Dreipunktgurt bis hin zu Kraftknotensystemen. Auf Wunsch kann auch eine Rollstuhleinzugshilfe bestellt werden. Noch ein Vorzug ist die bequeme Einfahrt: großzügige Einfahrtsmaße und ein niedriger Auffahrwinkel an der Heckrampe erleichtern die Einfahrt.

Die Peugeot Rifter sind für die stadtmobil-Nutzer buchbar unter <https://rhein-neckar.stadtmobil.de/>



Fahrzeugübergabe in der Niederlassung Heidelberg: Drei neue Peugeot Rifter GT L2 wurden an den Carsharing-Anbieter Stadtmobil Rhein Neckar übergeben. V.l.: Produktionsleiter Rainer Brunner (2. v.li) und Mobilitätsberater Reinhard Runge (PARAVAN) sowie Volker Durchholz und Dali Tadic von stadtmobil Rhein Neckar.



Das korrekte Befestigen des Rollstuhls muss gelernt sein. Zur Übergabe der Fahrzeuge gab es deshalb eine entsprechende Einweisung von Produktionsleiter Rainer Brunner. Zusätzlich werden entsprechende Tutorials auf der Homepage und im Auto abrufbar sein. Foto: PARAVAN



Am Ende müssen noch mal alle Befestigungen ordentlich geprüft werden, der Schalter für die elektrischen Güte deaktiviert sein und der Passagier korrekt angegurtet sein, Foto: PARAVAN

Kontakt:

PRESSEMITTEILUNG

Anke Leuschke, Pressesprecherin, Paravan GmbH,
Tel.: +49 7388/ 99 95 81, E-Mail: anke.leuschke@paravan.de

Über die Paravan GmbH:

Die PARAVAN GmbH ist Weltmarktführer für hoch individuelle behindertengerechte Fahrzeuglösungen. Rund 180 Mitarbeiter entwickeln und produzieren individuell angepasste Automobilumbauten, Elektrorollstühle bis hin zur eigens spezialisierten Fahrausbildung. PARAVAN verfolgt mit dem „Alles-aus-einer-Hand-Konzept“ einen ganzheitlichen Ansatz. Technologisches Highlight ist Space Drive, ein intelligentes digitales Steuerungssystem nach dem Drive-by-Wire-Prinzip. Durch die aktive Redundanz der Servomotoren ist es vollständig ausfallsicher und das erste mit Straßenzulassung. Mithilfe dieser Innovation fahren schwerstbehinderte Menschen, teils ohne Arme und Beine, selbständig und sicher Auto. Ein einfaches Eingreifen in das Lenkrad ist diesen Fahrern nicht möglich. Weltweit hat sich Space Drive in den letzten 20 Jahren auf über eine Milliarde Straßenkilometern bewährt und wird von zahlreichen Industriekunden für Testträger im Bereich autonomes Fahren genutzt. Das System ist als Nachrüstsatz mit offener Schnittstelle für alle bekannten Fahrzeugtypen erhältlich. www.paravan.de